

Diverse Berichte

Geschäftsbericht 1990-2002

Wegen einer Reihe mißlicher Umstände und insbesondere aus finanziellen Gründen kann der vorliegende 32. Band der Naturwissenschaftlichen Zeitschrift für Niederbayern (32. Bericht des Naturwissenschaftlichen Vereins Landshut) erst nach geraumer Verzögerung erscheinen. Um die hauptsächlich nur aus Mitgliederbeiträgen erbrachten Mittel im Sinne der Vereinssatzung einzusetzen, soll außer diesem Berichtsband in Kürze eine zusammenfassende Arbeit über die Geschichte und die Sammlungen des Naturwissenschaftlichen Vereins Landshut als Sonderband folgen, und zwar zum 140jährigen Bestehen des 1864 gegründeten Vereins im Jahr 2004, das ja zugleich Jubiläumjahr der Stadt Landshut ist zur 800-Jahrfeier der Stadtgründung im Jahre 1204. Das ursprünglich erst für den Sonderband vorgesehene Inhaltsregister sämtlicher Bände des Vereins von 1, 1866 bis 32, 2002 wird auf vielfachen Wunsch von Mitgliedern und auswärtigen Interessenten bereits in den vorliegenden Band aufgenommen.

Im Berichtszeitraum haben nach dem satzungsgemäßen Intervall von jeweils fünf Jahren *Wahlen* mit folgenden Ergebnissen stattgefunden:

1992	1. Vorsitzender	Dr. Georg Spitzlberger
	2. Vorsitzender	Gerhard Stadlbauer
	Kassenverwalter	Ursula Konietzko
	Schriftführer	Franz Nothaft
	1. Bibliothekar	Fritz Hüber
	2. Bibliothekar	Hans-Peter Bauer
	Kassenprüfer	Ernst Killermann
		Werner Ebermeier
	Konservatoren und Beiräte	Irmgard Eisner
		Willy Gruber
		Erwin Haslwimmer
		Ralf Konkel
		Ludwig Kantner
		Heinrich Kießling
		Dr. Gerhard Schwertl
	Ehrenmitglieder	Josefine Niederecker
		Alfred Eschlmüller
		Fritz Hüber
		Ludwig Kantner

1997	1. Vorsitzender	Prof. Dr. Georg Spitzlberger
	2. Vorsitzender	Dr. Xaver Menhofer
	Kassenprüfer	Anneliese Winner
		Werner Ebermeier

Die übrige Vorstandschaft stellte sich unverändert zur Verfügung und wurde einstimmig wiedergewählt.

In der Generalversammlung am 4. April 2001 wurden auf Vorschlag der Vorstandschaft als zusätzliche Beiräte gewählt die Herren

Rudolf Boesmiller
 Helmut Kolbeck
 Dr. Michael Storch

Auf Anraten des Registergerichts wurden §1 und §20 der Vereinssatzung mit Zustimmung der Mitgliederversammlung geändert. Die Veränderungen sind ersichtlich aus dem Vergleich der neuen in diesem Band abgedruckten Satzung mit der alten Satzung von 1974 (Band 26, 1976, 145-147).

2002

Die *Generalversammlung am 13.März 2002* verlief nach dem Protokoll des Schriftführers wie folgt (Wortlaut des Protokolls):

"Anwesend waren lt. Anwesenheitsliste 14 wahlberechtigte Mitglieder.

Prof. Dr. Georg Spitzlberger begrüßte als 1.Vorsitzender die Mitglieder und Gäste. Es wurde festgestellt, daß die Versammlung beschlußfähig ist.

Mitgliederstand am 31. 12. 2000: 155

- Abgänge:	5
- Zugang:	1

Mitgliederstand am 31. 12. 2001: 151

Der 1. Vorsitzende gab einen Situationsbericht über die Mitgliederentwicklung und über die Finanzsituation. Die Herausgabe des nächsten Bandes der Naturwissenschaftlichen Zeitschrift für Niederbayern ist jetzt gesichert. Er wird noch in diesem Jahr erscheinen. Auch wird ein Sonderband über die Geschichte des Vereins und über die bisher erschienenen Berichtsbände mit Inhaltsangaben herausgegeben.

Der verstorbenen Mitglieder wurde durch Erheben von den Sitzen gedacht.

Anschließend wurde der Kassenbericht für das Jahr 2001 mit der Feststellung be-

kanntgegeben, daß die Jahresrechnung von den Kassenprüfern geprüft und in Ordnung befunden worden ist. Die Mitgliederversammlung erteilte der gesamten Vorstandschaft Entlastung und genehmigte die im Haushaltsvoranschlag angesetzten Ausgaben einstimmig.

Hierauf gab der 1. Vorsitzende bekannt, daß er als 1. Vorsitzender zurücktrete und nicht mehr kandidiere. Seit seiner Amtsübernahme im Jahre 1972 als 1. Vorsitzender hat der Verein durch äußere Umstände ein sehr bewegtes Vereinsleben durchgemacht. Insbesondere waren davon die vereinseigene Bibliothek und die einzelnen Sammlungen davon betroffen. Zur Zeit sind deswegen die Sammlungen nicht zugänglich.

Für die Wahl der neuen Vorstandschaft wurden nachstehende Personen vorgeschlagen:

1. Vorsitzender	Dr. Xaver Menhofer
2. Vorsitzender	Prof. Dr. Georg Spitzlberger (bis auf weiteres kommissarisch) Rudolf Boesmiller (designiert)
Kassenverwalter	Ursula Konietzko
Schriftführer	Franz Nohaft
Bibliothekar	Hans-Peter Bauer (Stadtarchiv)
Kassenprüfer	Anneliese Winner Werner Ebermeier
Konservatoren und Beiräte	Irmgard Eisner Ruth Ruge Erwin Haslwimmer Ludwig Kantner Ralf Konkel Heinrich Kießling Helmut Kolbeck Dr. Gerhard Schwertl Dr. Michael Storch
Ehrenmitglieder	Alfred Eschlmüller Ludwig Kantner Karl Trellinger Prof. Dr. Georg Spitzlberger (neu)

Andere Vorschläge lagen nicht vor. Mit Zustimmung der Mitgliederversammlung wurden die vorgeschlagenen Damen und Herren einstimmig durch Akklamation gewählt. Die Gewählten nahmen die Wahl an; soweit nicht anwesend, war schon vorher mündliche Zusage erteilt worden.

Aufgrund seiner Verdienste um den Verein wurde Herr Prof. Dr. Georg Spitzlberger einstimmig zum Ehrenmitglied ernannt.

Als weiterer Tagesordnungspunkt mußte der Jahresbeitrag wegen der Euro-Einführung behandelt werden. Es wurde der Beitrag auf einen durch 50 teilbaren Betrag einstimmig beschlossen. Der Mitgliedsbeitrag beträgt ab 1. Januar 2002 nunmehr 13.- Euro (vorher 25.- DM).

Anschließend bedankte sich Prof. Spitzlberger für die reibungslose Wahl und wünschte allen Mitgliedern der Vorstandschaft weiterhin eine gute Vereinsarbeit. Dann übernahm der neue 1. Vorsitzende Dr. Menhofer die Leitung der Versammlung. Er bedankte sich bei dem 1. Vorsitzenden Prof. Spitzlberger für die gute Zusammenarbeit und bat ihn gleichzeitig, daß er weiterhin an der Führung mitarbeiten möge. Dies sicherte Prof. Spitzlberger zu. Er stellte sich bis auf weiteres kommissarisch als 2. Vorsitzender zur Verfügung.

Dr. Menhofer stellte fest, daß die Teilnahme an den Vorträgen und Exkursionen sehr gut war und der Verein auf dem richtigen Wege ist. Auch heuer werden wieder interessante Exkursionen angeboten. Das vereinseigene Naturschutzgebiet wird jetzt jährlich gemäht, und zwar nach der Streifenmethode, das heißt, jeder 2. Streifen bleibt ungemäht, so daß die Pflanzen für viele Insekten und andere Tiere als Rückzugsgebiet und Nahrungsquelle verbleiben.

Mit dem Dank an die Mitglieder der Vorstandschaft für die geleistete Arbeit und alle Mitglieder für ihr Interesse und ihre Mitarbeit und Treue zum Verein schloß Prof. Dr. Spitzlberger die Jahresversammlung und leitete zu dem Filmvortrag von Cletus Weilner 'Das Meeresleben an den Riffen der Philippinen' über".

gez. Franz Nothaft
(Schriftführer)

Die Entwicklung des *Mitgliederstandes* ist trotz laufender Neuzugänge meist aus altersbedingten Gründen rückläufig. Jeweils zum 31. Dezember sind folgende Zahlen zu nennen:

1990: 167
1991: 166
1992: 163
1993: 167
1994: 167

1995: 165
1996: 157
1997: 156
1998: 153
1999: 158
2000: 155
2001: 151

Die *Biotop-Pflegemaßnahmen* auf dem unter Naturschutz stehenden vereinseigenen Grundstück im Restbestand der Sempter Heide bei Volkmannsdorferau wurde nach einer Vereinbarung vom 10. September 1996 bis auf weiteres vom Landschaftspflegeverband Freising übernommen. Bei einer Ortsbesichtigung der Vorstandschaft am 31. August 1999 zusammen mit dem Geschäftsführer des Landschaftspflegeverbandes Freising, Herrn Mathias Maino, wurde neu vereinbart, daß der Verein wieder selbst die Pflege durch abschnittsweises Ausmähen und Beseitigung des zu stark aufgewachsenen Gebüschs übernimmt, um den Abtransport des Schnittgutes aber nach wie vor der Pflegeverband sich bemüht. Die Arbeiten nach der ökologisch schonenden Methode wurden erstmals unter Leitung des Insektenkundlers Helmut Kolbeck am 22. Oktober 1999 unter Mithilfe einiger Mitglieder des Vereins durchgeführt und in den Folgejahren jeweils im Oktober fortgesetzt (vgl. den ausführlichen Bericht von Helmut Kolbeck in vorliegendem Band).

Die *Aktivitäten des Vereins* bestanden jeweils aus der großen Jahresexkursion, kleineren Exkursionen im Umland, Kartierungsexkursionen, der Pflege des vereinseigenen Grundstücks, wie erwähnt, sowie den monatlichen Vorträgen im großen Vortragsaal der Volkshochschule. Im einzelnen gibt darüber die folgende Zusammenfassung der Jahresprogramme Auskunft.

Die *Naturkundesammlungen* des Vereins, die im Adelmansschloß untergebracht sind (vgl. dazu die Ausführungen im Berichtsband 31, 1989, 153), können seit dem Wechsel der Museumsleitung nicht mehr besichtigt werden. Verhandlungen über eine Lösung des mißlichen Problems sind im Gange. Die *Bibliothek* befindet sich nach wie vor in guter Obhut des Stadtarchivs in Landshut-Achdorf, Bachstraße 51a, und kann dort während der Geschäftszeiten benützt werden (Tel.: 0871-43364).

Prof. Dr. Georg Spitzlberger

Veranstaltungen des Naturwissenschaftlichen Vereins Landshut

1989/1990

Vorträge

28. November 1989 DR. GERHARD SCHWERTL, Landshut
Naturparks und Naturwunder in West-Kanada
23. Januar 1990 DR. MARKUS RIEDERER, Landshut
Naturschutzprobleme in Stadt- und Landkreis Landshut
14. Februar ANDREAS RICHTER, Augsburg
Fundstätten von Versteinerungen in Andalusien
6. März CAND. RER. NAT. FELIX BRAND, München
Die Ökologie der Pilze im Buchenwald
8. Mai CAND. RER. NAT. FELIX BRAND, München
Madeira - Blumeninsel im Atlantik

Exkursionen

- Frühjahr 1990 PAUL RIEDERER
Mehrere vogelkundliche Wanderungen
26. Mai FRANZ NOTHAFT und FELIX BRAND
Geologisch-botanische Wanderung im Altmühltal

1990/1991

Vorträge

28. November 1990 CAND. RER. NAT. FELIX BRAND, München
Alpenflora am Matterhorn
29. Januar 1991 JOSEF WALTER,
Im Himalaya - 8000 m - drunter und drüber
21. März DR. GERHARD SCHWERTL, Landshut
Alaska, Geologie und Botanik
15. April DR. GEORG SPITZLBERGER, Landshut
Die miozäne Blattfundstelle Geisenhausen

Exkursionen

29. Juni DR. FELIX BRAND, München
Jahresexkursion in das Naturschutzgebiet Osterseen

1991/1992

Vorträge

29. Oktober 1991 DR. FELIX BRAND, München
Botanisch-geologische Wanderung in den südlichen Kalkalpen und Dolomiten (Dia-Vortrag)
19. November DR. GEORG SPITZLBERGER, Landshut
Colloquium Keramik (mit Objektdemonstration)
14. Januar 1992 DR. FELIX BRAND, München
Pflanzen und Kleinlebewesen in heimischen Gewässern (mit Lichtbildern)
11. Februar DR. GEORG SPITZLBERGER, Landshut
Colloquium Astronomie (mit Lichtbildern)
10. März DR. GEORG SPITZLBERGER, Landshut
Colloquium Botanische Fragen
13. April Jahresversammlung; im Anschluß daran
DR. GERHARD SCHWERTL, Landshut
Die Südostasiatische Inselwelt (mit Lichtbildern)

Exkursionen

14. Juni Jahresexkursion zu den Schachten im Bayerischen Wald mit Begehung von Mooren; Leitung: DR. GEORG SPITZLBERGER

1992/1993

Vorträge

28. Oktober 1992 CAND. RER. NAT. ERNST RIEBER, München
Drachen, Riesen, Rätseltiere (mit Lichtbildern)
19. November PROF. DR. HERBERT HAGN, München
Geschichte der Geologie und Paläontologie von den Anfängen bis zum 19. Jahrhundert
21. Januar 1993 DR. FELIX BRAND, München
Die Flora Spaniens von den Pyrenäen bis Gibraltar (mit Lichtbildern)
25. Februar DR. GEORG SPITZLBERGER, Landshut
Die Sammlungen des Naturwissenschaftlichen Vereins (findet im Adelmansschloß statt)
25. März Jahreshauptversammlung; im Anschluß daran
DR. GEORG SPITZLBERGER, Landshut
Pilze als Freunde und Feinde: Systematik, Lebensformen, Vorkommen (mit Lichtbildern)
22. April PROF. DR. WALTER JUNG, München
Die Araucarien, lebende Fossilien unter den Nadelbäumen

Exkursionen

15. Mai DR. GEORG SPITZLBERGER, Landshut
Die Hydrographie der Landshuter Gegend (Bäche, Weiher,
Naßstellen)
19. Juni Führung im Sichtgarten Weihestephan

1993/1994

Vorträge

18. November 1993 DR. FELIX BRAND,
Tiere und Pflanzen am Mittelmeer
2. Dezember DR. GERHARD SCHWERTL,
Von Peking bis Hongkong (Eindrücke einer Chinareise)
20. Januar 1994 PROF. DR. HERBERT HAGN,
Versteinerungen in Volksglauben und Volksmedizin
17. Februar STUDIENDIREKTOR HEINRICH KIEBLING,
Wunderbare Vogelzwerge: Die Kolibris
10. März DR. FELIX BRAND,
Die Pflanzenwelt der Alpen
14. April **Generalversammlung 1994**
DR. GEORG SPITZLBERGER,
„Ötzi“; Der Jahrtausendfund von Similaun (Forschungsbericht)

Exkursionen

- Mitte Juni 1994 Jahresexkursion mit DR. FELIX BRAND
Botanische Wanderung um Bayrischzell

1994/1995

Vorträge

24. November 1994 RUTH RUGE, Landshut
Bodentypen und Pflanzengemeinschaften im Raum Landshut (mit Lichtbildern)
19. Januar 1995 DR. FELIX BRAND, München
Seltene Biotope im Alpenvorland (mit Lichtbildern)
16. Februar MANFRED SCHÖTZ, Lichtenhaag
Libellen - fliegende Edelsteine (mit Lichtbildern)
16. März RUTH RUGE, Landshut
Formen- und Farbenvielfalt unserer heimischen Flora (mit Lichtbildern)
6. April **Generalversammlung 1995**
ERNST RIEBER, München
Glückauf - Geschichten aus der Welt des Bergbaus (mit Lichtbildern)

1995/1996

Vorträge

18. Oktober 1995 BARBARA SALLER, Straubing
Flurdenkmäler - Zeichen menschlicher Bindung an die
Naturlandschaft (mit Lichtbildern)
22. November RUTH RUGE, Landshut
Die Sträucher und Strauchgehölze unserer Isaraue
(mit Lichtbildern)
17. Januar 1996 HEINRICH SCHLEHDORN, Landshut
Die Entwicklung eines länderübergreifenden Naturparks
im Bayerischen Wald/Böhmerwald (Tageslichtprojektor)
14. Februar DR. FELIX BRAND, München
Botanische Reisen zu den Mittelmeerinseln
(mit Lichtbildern)
13. März ERNST RIEBER, München
Neue Einblicke in das Übergangsfeld zum Menschen
(zum heutigen Stand der Hominidenforschung)
(mit Lichtbildern)
17. April **Generalversammlung 1996**
MANFRED SCHÖTZ, Lichtenhaag
Auf Orchideensuche in Graubünden (mit Lichtbildern)

Exkursionen

21. Oktober 1995 Schwammerlexkursion mit RUDOLF BOESMILLER, Landshut
15. Juli 1996 Jahresexkursion mit DR. FELIX BRAND ins Berchtesgadener
Land

1996/1997

Vorträge

6. November 1996 JOSEF MAIER, Eugenbach
Obstgehölze sachgemäß schneiden und pflegen
(mit Lichtbildern)
Der erfahrene Praktiker der ehemaligen Fachhochschule
Weihenstephan-Schönbrunn informiert anhand von Dias,
Schautafeln und an praktischen Beispielen über Standortfra-
gen, Platzbedarf, Veredlungsunterlagen, Pflanzungen,
Pflanzschnitt, Arten, Technik und beste Zeiten des Schnei-
dens sowie Werkzeuge und Stammpflege.
4. Dezember PROF. DR. ALFRED SELMEIER, München
Fossile und rezente Hölzer unter dem Mikroskop
(mit Lichtbildern)

Auf Grund der unterschiedlichen Strukturen des Feinbaus der Hölzer lassen sich exakte Artbestimmungen durchführen. Dies ermöglicht durch die versteinerten Holzfunde aus den niederbayerischen Kiesgruben einen Einblick in die Waldvegetation der Tertiärzeit vor 30 - 10 Millionen Jahren.

15. Januar 1997

SEBASTIAN SEIDL, Eugentbach

Rund um die Katschkarberge (Kaçkar Daglari)

(mit Lichtbildern)

Der Technische Leiter a. D. des Botanischen Gartens in München-Nymphenburg berichtet auf Grund eigener Forschungen über die artenreiche Vegetation mit vielen seltenen Pflanzen und noch natürlichen Wäldern in den tiefen Tälern des Pontusgebirges im Gebiet des 3992 m hohen Katschkar.

19. Februar

DR. XAVER MENHOFER, Landshut

Kalifornische Superlative: Die höchsten, mächtigsten und ältesten Bäume der Welt (mit Lichtbildern)

Der Vortragende berichtet aus eigenem Erleben über Standorte und Botanik der seltenen Mammutbäume und Granenkiefern.

12. März

DR. GEORG SPITZLBERGER, Landshut

Die deutschen Alpengärten (mit Lichtbildern)

Rund 4000 Alpenpflanzen der Gebirge Asiens, Europas und Amerikas haben in den wohlgepflegten Alpengärten Bayerns und Thüringens eine standortgemäße Heimstätte gefunden: Im Alpengarten des Botanischen Gartens München, auf dem Schachen in 1850 m Höhe bei Garmisch-Partenkirchen und im Rennsteiggarten in 850 m Höhe bei Oberhof in Thüringen. Der zu eigenen Unternehmungen anregende Vortrag berichtet über Geschichte und Florenstand des Jahres 1996.

23. April

Generalversammlung 1997 mit Vorstandswahl

RUTH RUGE, Landshut

Die Baumvegetation der Landshuter Isarauen

(mit Lichtbildern)

Die Verfasserin der Bildbände über die Pflanzenwelt der Isarauen zeigt an den verschiedenen Baumarten die botanischen Details (Wuchsform, Blätter, Blüten, Früchte, Rinde) auf, wie sie im Laufe des Jahres zu beobachten sind.

14. Mai

CLETUS WEILNER, Regen

Landschaftskundliche Forschungen in den Eiszeitseen des Bayerischen Waldes (mit Lichtbildern)

Der Verfasser des Buches „Die Eiszeitseen des Bayerischen

Waldes“ berichtet über die Ergebnisse seiner Tauchabstiege in den Arberseen und im Rachelsee und erläutert die festgestellten Veränderungen der Tier- und Pflanzenwelt.

Exkursionen

3. Mai 1997

DR. XAVER MENHOFER

Botanische Maiwanderung in der Garchinger Heide und in der Echinger Lohe

Im Juni

DR. GEORG SPITZLBERGER

Exkursion zum Staudengarten in Weihenstephan

19. Juli

RUDOLF BOESMILLER und DR. XAVER MENHOFER

Botanische Exkursion im ehemaligen Bundeswehrübungs-
gelände bei Schönbrunn zusammen mit der Ortsgruppe
Landshut des BN.

1997/1998

Vorträge

29. Oktober 1997

ERNST RIEBER, München

Höhlen - Weltall im Untergrund (mit Lichtbildern)

Der Vortrag zeigt, worauf die Faszination sich auch für den heutigen Menschen gründet und berichtet über Mythen und vorgeschichtliche Höhlenmalereien, über geologische Entstehung, Ausdehnung, Verbreitung und Topographie der bekannten Höhlen, über Tiere und Pflanzen, die in Höhlen leben sowie über die Geschichte der Höhlenforschung. Praktische Tips regen zu eigenen Höhlenbesuchen an.

26. November

CLETUS WEILNER

Galapagos - die Arche Noah im Pazifik (mit Lichtbildern)

Der Vortragende berichtet auf Grund eigener Forschungen und Aufnahmen über die Entstehung der bizarren vulkanischen „verwunschenen Inseln“ und ihre einzigartige Tierwelt, die sich fernab von der Zivilisation entwickeln konnte: Elefantenschildkröten, Leguane, Meeresschildkröten, viele Vogelarten sowie die im Wasser lebenden Wal- und Hammerhaie, Galapagoshaie, Seelöwen, Meeresschildkröten und Rochen.

21. Januar 1998

DR. XAVER MENHOFER, Landshut

El Niño - Klimaexperiment der Natur (mit Lichtbildern)

Ereilt uns im kommenden Sommer eine Hitzewelle wie 1983? Eine Anomalie in der Meeresströmung vor der peruanischen Küste bewirkt weltweit Verschiebungen in der Zirkulation der Erdatmosphäre und damit entwickeln sich regional außergewöhnliche Dürren oder sintflutartige Regenfälle.

18. Februar PROF. DR. GEORG SPITZLBERGER, Landshut
Neue Ergebnisse der Weltraumforschung (mit Lichtbildern)
Außer den Ergebnissen und Auswertungen der bemannten und unbemannten Unternehmungen zum Mond und zu den Planeten steht insbesondere die internationale Marsforschung im Mittelpunkt der allgemeinverständlichen Übersicht.
25. März **Generalversammlung 1998** mit kurzem Sachbericht, im Anschluß daran
PROF. DR. WALTER JUNG, München
Die Enziane unserer Alpen (mit Lichtbildern)
Aufgrund zahlreicher Begehungen und botanischer Untersuchungen gibt der Vortragende einen Überblick über Arten, Vorkommen und Verbreitung dieser formenreichen Pflanzengattung.
22. April MANFRED SCHÖTZ, LICHTENHAAG
Naturaoasen in Niederbayern (mit Lichtbildern)
Zur Eröffnung der gleichnamigen Ausstellung des Vortragenden im Salzstadel regt der Bildbericht zu Exkursionen an, um die ausgewählten Schutzgebiete und ihre Eigenarten kennenzulernen; unter anderem Trockenhang bei Lichtenhaag, Trockenrasen bei Rosenau und Gobn, Steppenrasen bei Garching, Buchenwald bei Kelheim, Hangquellmoor bei Reslberg und Feuchtgebiet bei Schalkham.
6. Mai DR. FELIX BRAND, München
Die Flora der Inseln des Mittelmeeres (mit Lichtbildern)
Die als Ergebnis zahlreicher Forschungsreisen zusammengetragenen Aufnahmen des Autors vermitteln einen farbenprächtigen Eindruck von der Vielfalt der Pflanzenwelt der großen und kleineren Inseln des Mittelmeeres.
- Exkursionen**
23. Mai 1998 MANFRED SCHÖTZ, Lichtenhaag und CHRISTOPH STEIN, Freising
Exkursion zu ausgewählten Biotopen im Vilstal
20. Juni E. HAUBOLD, Landshut
Halbtagesfahrt zu botanischen Biotopen (Rosenau und Isaraunen bei Gobn)
12. Juli DR. W. BRAUN, München
Jahresexkursion des NVL: Flachmoore, Hochmoore und Ufervegetation in der Toteislandschaft der Eggstätt-Hemhofer Seenplatte (Raum Chiemsee)

8. November JOHANN OBERHAUSER, Oberwaltenkofen
Besichtigung der Windkraftanlage zur Stromerzeugung
2. Mai; 20. Juni; 18. Juli RUDOLF BOESMILLER, Landshut
Kartierungsexkursionen zur Erfassung der Flora in der Umgebung Landshuts.

1998/1999

Vorträge

7. Oktober 1998 CLETUS WEILNER, Regen
Das Meeresleben an den Korallenriffen der British Virgin Islands (mit Lichtbildern und Filmvorführung)
Der durch seine Unterwasseraufnahmen bekannte Autor des Buches über die Eiszeitseen des Bayerischen Waldes berichtet über seine Tauchabstiege in der Inselwelt der Antillen und stellt den großen Artenreichtum von Korallen und Fischen mit herrlichen Farben und Formen vor. Aufnahmen von den Inseln selbst vervollständigen das Bild dieser Lebenswelt in der Karibischen See.
25. November DR. ULRICH GRUBER, München
Pandabär und blauer Mohn - Fauna und Flora im Himalaya Nepals (mit Lichtbildern)
Der Mitarbeiter der Zoologischen Staatssammlung München, der seit 35 Jahren regelmäßig Forschungen in Zentralasien betreibt, stellt seine Erlebnisse mit Tieren und Pflanzen im Himalayagebiet Nepals vor. Die unterschiedlichen Landschaftstypen reichen vom subtropischen Flachland bis zu den eisgepanzerten höchsten Bergen der Erde und zu trockenen Hochtälern tibetischen Charakters im Norden.
20. Januar 1999 PROF. DR. PETER BURSCHEL, München
Wald als Mittel gegen den Treibhauseffekt (mit Lichtbildern)
Welchen Beitrag zur Lösung des Klimaproblems können global betrachtet Aufforstungen, Schutz der Wälder und vernünftige Holznutzung leisten?
24. Februar FORSTDIREKTOR ERICH HAUBOLD, Landshut
Die Oberpfalz - ihre Kiefernwälder, Moore und Weiher (mit Lichtbildern)
Die Oberpfälzer Beckenlandschaften weisen nicht nur eine außergewöhnliche vielfältige Tier- und Pflanzenwelt auf, sondern in ihrer herben Schönheit auch landschafts- und naturästhetische Höhepunkte.

10. März

PROF. DR. HERBERT HAGN, München

Johann Jakob Scheuchzer (mit Lichtbildern)

Der Paläontologe Professor Hagn vom Institut für Paläontologie und Historische Geologie der Universität München berichtet anhand von Farbbildern aus den Originalwerken Scheuchzers über ein reizvolles Kapitel aus der Gründerzeit der Wissenschaft von Tieren und Pflanzen vergangener Perioden der Erdgeschichte.

21. April

Generalversammlung 1999 mit kurzem Geschäftsbericht; im Anschluß daran:

PROF. DR. GEORG SPITZLBERGER, Landshut

Der Naturwissenschaftliche Verein Landshut - seine Geschichte und seine Sammlungen (mit Lichtbildern)

Im Laufe der nun 135 Jahre währenden Geschichte des 1864 als Botanischer Verein gegründeten Naturwissenschaftlichen Vereins, in dessen nunmehr 32 Bände umfassenden Zeitschrift zahlreiche grundlegende wissenschaftliche Arbeiten über die Pflanzen- und Tierwelt Niederbayerns erschienen sind, entstanden auch wertvolle Sammlungen, die in der Fachwelt als überregional bedeutsam bekannt sind: unter anderem die Mineraliensammlung, die Herbarien, die auch ein Moos- und Pilzherbarium umfassen, die Käfersammlung, die Schmetterlingssammlung sowie die paläontologische Sammlung und die reichhaltige Bibliothek. Der Überblick berichtet auch über deren Schicksale und die Persönlichkeiten, die sich um die Mehrung und Erhaltung der Bestände bemüht haben.

5. Mai

MICHAEL PRILLER, Landshut

Die Isarhangleiten im Wandel der Zeit (mit Lichtbildern)

In der Umgebung Landshuts stellen die Isarhangleiten jenen Lebensbereich dar, der noch am ehesten seine Artenvielfalt und Ursprünglichkeit bewahren konnte. Der Vortrag berichtet anhand von Naturaufnahmen nicht nur über den Wandel im Laufe der Jahreszeiten, sondern auch über Veränderungen und Entwicklungen in den vergangenen Jahrzehnten.

Exkursionen

15. Mai 1999

DR. XAVER MENHOFER, Landshut

Exkursion zum Naturschutzgebiet Sempeter Heide

(Volkmanndorferau), das Grundstück des Naturwissenschaftlichen Vereins seit 1877

19. Juni CHRISTOPH STEIN, Freising
Exkursion in die Isarhangleiten östlich von Landshut
31. Juli DR. XAVER MENHOFER, Landshut
Jahresekkursion: Botanische Wanderung im Rotwandgebiet
(Bayerische Alpen, Landkreis Miesbach)
8. Mai, 26. Juni RUDOLF BOESMILLER, Landshut
Kartierungsexkursionen zur Erfassung der Flora in der Um-
gebung Landshuts
9. Oktober Pilzexkursion

1999/2000

Vorträge

20. Oktober 1999 PROF. DR. GEORG SPITZLBERGER, Landshut
Sonnenfinsternisse (mit Lichtbildern)
Nach einem Überblick über Entstehung und Erscheinungs-
formen von Sonnenfinsternissen, frühere Erklärungsversu-
che und historische Beeinflussungen von politischen und
militärischen Entscheidungen in Antike und Neuzeit steht
vor allem die von uns selbst erlebte totale Finsternis vom
11. August 1999 mit aktuellen Aufnahmen im Mittelpunkt.
24. November PROF. DR. HELMUT REHDER, München
Chile - Landschaften und Pflanzen am Rande der Welt
(mit Lichtbildern)
Der weitgereiste Botaniker und Ökologe der TU München
besuchte das Land, das die verschiedenen Klimazonen von
der trockensten Wüste der Erde bis zu den extrem regenrei-
chen, immergrünen Wäldern im kühl-gemäßigten Süden auf-
weist. Er berichtet unter anderem über das Erblühen der
Wüste nach dem „El Niño - Ereignis“ von 1997.
19. Januar 2000 MICHAEL PRILLER, Landshut
Im Rhythmus der Jahreszeiten durch die Isarauen
(mit Lichtbildern)
Schon durch seine anschaulichen Botanik-Vorträge bekannt,
gibt der Vortragende anhand einer Auswahl von heute oft
schon Seltenheitswert besitzenden Dias einen Überblick
über die Ergebnisse seiner im Laufe vieler Jahre gemachten
Beobachtungen.
16. Februar DIPLOMBIOLOGE GERHARD MÄRKL, Ebenhausen
Gebirgswälder im Bayerischen Alpenraum - Ihre pflanzen-
soziologische Gliederung und standörtliche Bindung im
Licht neuer Erkenntnisse (mit Lichtbildern)

Nach einer Einführung über die geologischen, geographischen und klimatischen Voraussetzungen stellt der Vortrag die Pflanzensoziologie, Ökologie und Verbreitung von Bergmischwäldern und Bergfichtenwäldern dar und geht dann auf die Besonderheiten von sogenannten azonalen Waldgesellschaften (Tannen-, Block-Fichten- und Hangschutt-Ahornwäldern) ein. Aussagen zu aktueller Nutzung und Naturschutz runden die Übersicht ab.

15. März

Generalversammlung 2000 mit kurzem Sachbericht, im Anschluß daran

PROF. DR. HERBERT HAGN, München
Großforaminiferen in Wissenschaft und Volkskunde
(mit Lichtbildern)

Die riesigen Einzeller, die sich mit kunstvollen Baustrukturen an die Brandung der Meere anpaßten, kommen in verschiedenen geologischen Ablagerungen vor. Bekannt sind vor allem die Nummuliten, die wegen ihres münzenähnlichen Aussehens von jeher die Phantasie der Menschen angeregt haben und seit antiker Zeit in Sage und Volkskunde eine Rolle spielen (versteinerte Erbsengerichte der Pyramidenarbeiter, Maria Ecker Pfennige und anderes).

12. April

PROF. DR. ALFRED SELMAIER, München
Holzanatomie in Wissenschaft und Praxis
(mit Lichtbildern)

Der durch zahlreiche Publikationen seiner wissenschaftlichen Untersuchungen international anerkannte Forscher berichtet anhand ausgewählter Beispiele über Methoden und Ergebnisse der aktuellen Holzforschung.

Exkursionen

9. Oktober 1999

RUDOLF BOESMILLER, Landshut
Pilzkundliche Exkursion in die Umgebung Landshuts

6. Mai 2000

PETER ASCHENBRENNER, Lindbergmühle und JOSEF HOCH, Landshut

Führung im Fischereilichen Lehr- und Beispielsbetrieb des Bezirks Niederbayern in Lindbergmühle bei Zwiesel

3. Juni

CHRISTOPH STEIN, Freising
Landschaftliche Schutzgebiete in der Region Rottal
Tagesexkursion zum LSG Schloßpark Schönau (ab 1857 von Effner neugestaltet) und zum geplanten NSG Reslberg bei Triftern mit Feuchtwiesen und Hangquellmoor. Mittagseinkauf in Reichenberg bei Pfarrkirchen.

15. Juli ERICH HAUBOLD, Landshut
Tagesexkursion in die Oberpfalz zu den Wald-Weiher-Lebensräumen bei Bodenwöhr
27. Mai und 1. Juli RUDOLF BOESMILLER, Landshut
Kartierungsexkursionen zur Erfassung der Flora in der Umgebung Landshuts

Biotopepflegemaßnahmen auf dem Grundstück des NVL (Sempter Heide bei Volkmansdorferau) unter Leitung von Herrn HELMUT KOLBECK

Bei einer Ortsbesichtigung am 31. August 1999 zusammen mit dem Geschäftsführer des Landschaftspflegeverbandes Freising, Matthias Maino, wurde vereinbart, daß der Verein selbst die Pflege (in erster Linie Ausmähen und Beseitigung störender Gebüsche) dieses eingetragenen Naturdenkmals übernimmt, um Flora und Fauna möglichst zu schonen.
Termin: Freitag 22. Oktober 1999 (Ersatztermin bei ungeeigneter Witterung 29. Oktober).

2000/2001

Vorträge

11. Oktober 2000 PROF. DR. ALFRED SELMEIER, München
Versteinerte Gehölzfloren im Mikroskop (Diavortrag)
Geschichte - Untersuchungsmethoden - Evolution der Holzstruktur - Bestimmungshilfe mit Computer-Ergebnisse.
8. November MANFRED SCHÖTZ, Gerzen
Von Haifischen, Krokodilen und Korallentieren (Breitwand-Diavortrag)
Anhand zahlreicher Fossilfunde aus Niederbayern entsteht ein lebendiges Bild unserer Heimat vor 20 bis 15 Millionen Jahren.
6. Dezember PROF. DR. KARL REHFUESS, Freising/Pöcking
War das Waldsterben ein Konstrukt? Ergebnisse aus zwei Jahrzehnten Waldschadensforschung (mit Lichtbildern)
Am Beispiel verschiedener Erkrankungen, vornehmlich der Fichte, erläutert der an der Waldschadensforschung maßgeblich als Koordinator beteiligte Bodenkundler, daß Luftschadstoffe nur beim geringeren Teil der Erkrankungstypen beteiligt sind. Das annähernd gleichzeitige Auftreten verschiedener natürlicher Schadensursachen wird auf großräumigen Witterungsstreß zurückgeführt.

17. Januar 2001

DR. PETER SCHAD, Freising

Bolivien - der wilde Osten (mit Lichtbildern)

Die den Anden Boliviens vorgelagerten Tieflandsregionen bilden den östlichen Teil des Landes und vermitteln den Übergang zu den Amazonas-Regenwäldern. Sie betragen zwei Drittel der Landesfläche, beherbergen aber wegen der naturbedingten Ungunst nur den kleineren Teil der Bevölkerung.

21. Februar

DR. XAVER MENHOFER, Landshut

Bolivien - Landschaften und Pflanzen in den Hochlagen der Anden (mit Lichtbildern)

Im Hochland (Altiplano) und in den Kordilleren der Anden, wo die Vegetation bis in 5000 Meter Höhe reicht, herrschen extreme Bedingungen. Ganzjährig strenge Nachtfröste, tagsüber hohe UV-Strahlung und Erwärmung, oft verbunden mit scharfer Austrocknung, fordern spezielle Anpassungen der Pflanzenwelt und haben außergewöhnliche Lebensformen hervorgebracht.

14. März

PROF. DR. HERBERT HAGN, München

Aus der Geschichte der Paläontologie (mit Lichtbildern)

Aus der Fülle der oft auch weltanschaulich brisanten Entwicklung bei der Erforschung der Evolution stellt der Vortrag auch weniger bekannte Episoden vor. Die Illustration mit Bildreproduktionen aus seltenen Werken eröffnet unmittelbare Einblicke in Geist und Arbeitsweise der frühen Forscherpersönlichkeiten.

4. April

Generalversammlung

DR. ERNST RIEBER, München

Der antike Silberbergbau im Laureion (Diavortrag)

Die geologischen und historischen Grundlagen eines der interessantesten Bergbauunternehmen des Altertums.

Exkursionen

26. Mai 2001

PROF. DR. R. MOSANDL und PROF. DR. KARL E. REHFUSS, Freising

Waldbauliche und standortkundliche Exkursion in den Universitätswald (Klosterholz bei Landshut)

16. Juni

(Ersatztermin bei ungeeigneter Witterung: 23. Juni)

HELMUT KOLBECK, Landshut

Insektenkundliche Exkursion in die Gummeringerau bei Loiching

7. Juli GERHARD MÄRKL, Ebenhausen
Jahresexkursion: Bergwaldvegetation im Kochelseegebiet
15. September RUDOLF BOESMILLER, Landshut
Pilzkundliche Exkursion
12. Mai und 23. Juni RUDOLF BOESMILLER, Landshut
Kartierungsexkursionen zur Erfassung der Flora in der Umgebung Landshuts

Biotoppflegemaßnahmen auf dem Grundstück des NVL (Sempter Heide bei Volkmannsdorferau) unter Leitung von HELMUT KOLBECK

Nach erfolgreicher Durchführung im Oktober 1999 ist vorgesehen als nächster Termin: Freitag, 20. Oktober 2000 (Ersatztermin bei ungeeigneter Witterung 27. Oktober).

2001/2002

Vorträge

24. Oktober 2001 MANFRED WERDAN, Haiming
Einheimische und fremdländische Reptilien: Artenschutz und Problematik der Haltung (Vortrag mit Lebend-Demonstration)
Der Vortragende ist öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger für Reptilien und Amphibien und hält regelmäßig Vorträge an Schulen. Durch die gleichermaßen fachkundige wie einfühlsame Art der Präsentation (u. a. auch einer lebenden Vogelspinne) ist der Vortrag in besonderer Weise geeignet, unberechtigte Ängste und Vorurteile gegenüber Schlangen und auch Spinnen abzubauen.
14. November DR. ERNST RIEBER, München
Der antike Silberbergbau im griechischen Laureion (Diavortrag)
Der Vortrag erläutert auf anschauliche Weise die geologischen Grundlagen und die Geschichte eines der bedeutendsten Bergbauunternehmen des Altertums.
16. Januar 2002 MANFRED SCHÖTZ, Gerzen
Das Naturparadies am Neusiedler See (Diavortrag mit Doppelprojektion)
Der starke verschilfte Steppensee ist ein Naturparadies, wo sich Radfahren, Naturbetrachtung und die Rast in kleinen Weinschenken zum unvergleichlichen Erlebnis vereinen. Die wissenschaftliche Besonderheit ist begründet dadurch, daß sich hier zwei Landschaftstypen begegnen, die ungarische

Steppenlandschaft und die Ausläufer der alpinen Region, die eine einmalige Vielfalt der Pflanzen- und Tierwelt bedingen.

27. Februar

PROF. DR. HELMUT REHDER, München

Neuseeland - Landschaften und Pflanzenwelt (Diavortrag)

Der früher an der TU München lehrende Botaniker zeigt Reiseeindrücke von den subtropischen Kaurifichten-Wäldern der Nordinsel bis hin zu den Fjorden und Gletschern der von Gebirgen beherrschten Südinsel.

13. März

Generalversammlung mit Neuwahl der Vorstandschaft; im Anschluß daran

CLETUS WEILNER, Burglengenfeld

Das Meeresleben an den Riffen der Philippinen

Der bekannte Tauchexperte (Verfasser des Handbuchs für Taucherausbildung) hat als Kenner der tropischen Meere auch bei zahlreichen Tauchabstiegen im Gebiet der Philippinen die faszinierende Lebenswelt der dortigen Unterwasserlandschaft mit meisterhaften Aufnahmen eingefangen.

19. Oktober

Biotop-Pflegemaßnahmen auf dem Grundstück des NVL (Sempter Heide) unter Leitung von HELMUT KOLBECK

Wie in den beiden vorangegangenen Jahren sind wieder Mäharbeiten und Beseitigung störender Gebüschs vorgesehen.

(Ersatztermin bei ungeeigneter Witterung: 26. Oktober)

Exkursionen

27. April 2002

DIPL.-BIOLOGE MARKUS HEIM, Landshut

(Wasserwirtschaftsamt)

Gewässergütebestimmung mit Hilfe von Zeigerorganismen in der Pfettrach (Flutmulde)

24. Mai - 28. Mai

DR. PETER GUTTE, Leipzig

Exkursion nach Sachsen (Umgebung von Leipzig, Elbsandsteingebirge)

Vorgesehener Programmablauf:

Freitag, 24. Mai

Treffpunkt: 8.00 Uhr am Wochenmarktplatz. Abfahrt in PKW-Fahrgemeinschaften nach Papstdorf (Sächsische Schweiz); Bezug des Quartiers im Hotel „Erlebnigericht“; evtl. kurze Wanderung (Pfaffenstein) oder Besichtigung (Bastei oder Pirna).

Samstag, 25. Mai

Wanderung im Elbsandsteingebirge (Hintere Schrammsteine).

Sonntag, 26. Mai

Vormittags Wanderung im Kirnitzschtal, gegen Mittag Fahrt nach Leipzig; dort Besichtigung einer ehemaligen Braunkohlegrube, dann evtl. Stadtrundgang. Quartier in Markkleeberg bei Leipzig (Pension Pleiszenauer).

Montag, 27. Mai

Unstrut-Tal bei Freyburg (Weinbaugebiet, Trockenhänge mit Steppenvegetation); wenn genügend Zeit Dom in Naumburg.

Dienstag, 28. Mai

Vormittags kurzer Rundgang im Leipziger Auenwald, anschließend Rückreise nach Landshut.

22. Juni 2002

PROF. DR. HELMUT REHDER, München

Moränenlandschaft östlich von Andechs

Halbtrockenrasen und Feuchtwiesen am Mesnerbichl, Naturdenkmäler im Waldrandbereich bei Andechs, Mittagseinkauf voraussichtlich in Andechs.

13. Juli

DIPL.-ING. MICHAEL LITTEL, Kelheim

Tagesexkursion ins Abensberger Sandgebiet und ins Laabertal

18. Mai und 27. Juli

RUDOLF BOESMILLER, Landshut

Kartierungsexkursion zur Erfassung der Flora in der Umgebung von Landshut

Naturwissenschaftlicher Verein Landshut

Mitgliederverzeichnis

Stand: 10.04.2002

BAYERL VIKTOR	Weilerstraße 33c	84032 Landshut
BECK HEINRICH	Rennweg 69 f	84034 Landshut
BERNINGHAUS MARGOT	Stethaimerstraße 49	84034 Landshut
BIBERGER ERICH	Waldstraße 2	84036 Obergangkofen
DR. BLISSENBACH ERICH	Anecamp-Straße 32	30539 Bemerode
BÖHM HELMUT	Bert-Brecht-Straße 8	84032 Altdorf
BOESMILLER RUDOLF	Sonnblickweg 9	84034 Landshut
BOGENBERGER IRMGARD	Mörikeweg 17	84036 Landshut
DR. BOSCH THEO	Arnim-Straße 3	84034 Landshut
BRANDLHUBER HANS	Holzhauser-Str. 6	84144 Geisenhausen
BRUNNER HANS	Reichardt-Straße 2	84028 Landshut
BUTZMANN REINALD	Hofangerweg 11	84034 Landshut
DREISBUSCH MATHILDE	Wittelsbacherstr. 4	84034 Landshut
DUDYKA INGRID	Papiererstraße 25	84034 Landshut
DR. DUHME FRIEDRICH	Ziegelgasse 19	85345 Freising
EBERMEIER WERNER	Englbergweg 36	84036 Landshut
EISNER IRMA	Gabelsbergerstr. 60	84034 Landshut
EPPENEDER PETER	Höhenberg 10a	84144 Geisenhausen
ESSBAUER WILHELM	Ruselstraße 25	84051 Mirskofen
ESCHELMÜLLER ALFRED	Säntis-Straße 3	87477 Sulzberg b. Kempen
ESCHENBACHER HANS	Schulleiten 5	84051 Mirskofen
DR. FELLERER RAINER	Steinvorthof 2 D	30455 Hannover
FINSTERHÖLZL ANNA	Veldener-Straße 26	84036 Landshut
FRANK CHRISTINE	Ziehrerweg 13	84032 Landshut
DR. FROMMELD DIETMAR	Seligenthalerstraße 2	84034 Landshut
FUHRICH ACHIM	Lindenstraße 24	84030 Ergolding
GEBHARDT INGE	Karl-Wittmann-Weg 21	84036 Landshut
GEBHARDT KARL MARTIN	Karl-Wittmann-Weg 21	84036 Landshut
GEIGER MARTIN	Reichenberger-Str. 12	84028 Landshut
GIERSTER ANGELA	Brühfeldweg 31	84036 Landshut
GRUBER WILLI	Moosfeldstraße 4	84030 Ergolding
GRUBER-LANGE GABRIELE	Savignystraße 9	84034 Landshut
GRÜNEWALD ACHIM	Schwaiblmeierweg 8	84137 Vilsbiburg
DR. GRÜNEWALD THEO	Klötzlmüllerstraße 202	84034 Landshut
PROF. DR.		
GRÜNEWALD MATHIAS	Paul-Lincke-Str. 12	17033 Neubrandenburg
GÜHL HELMUT	Isargestade 730	84028 Landshut

HAHN FRANZ	Klötzlmüllerstraße 21	84034 Landshut
HANDL IRENE	Am Schloßanger 32	84036 Landshut
DR. HARTL JOHANN	Oberndorferstr. 22b	84032 Landshut
HARTUNG LUISE	Stethaimerstraße 7	84034 Landshut
HASLWIMMER ERWIN	Anzengruber-Str. 12	84036 Landshut
HEILMEIER HERMANN	Peter Rosegger-Str. 9	84032 Altdorf
HEROLD SOPHIE	Kampenwandweg 1	84034 Landshut
HERRMANN BENNO	Klötzlmüllerstraße 45a	84034 Landshut
HERTERICH RUDOLF	Papiererstraße 34	84034 Landshut
HOCH HEIDI	Albrecht-Dürer-Str. 12	84032 Altdorf
HOFBAUER THERESE	Dohlenweg 10	84036 Landshut
HOLZMANN PETER	Bayernstraße 4a	84032 Altdorf
DR. HUBER HERBERT	Bernbeckweg 11	84036 Landshut
HÜBNER WERNER	Weningstraße 18	84034 Landshut
HUTSTEINER JOSEF	Am Graben 5	84036 Landshut
IMHOF HELMUT	Franz Seiff-Str. 1	84034 Landshut
INGERL CHRISTINE	Hanns-Vetter-Weg 1	84036 Landshut
JOHN LILLI	Spiegelgasse 204	84028 Landshut
KÄLBLE MARGARETE	Wittelsbacher-Str. 3	84034 Landshut
KALTENBACHER HANS	Gaishof 1	84100 Niederaichbach
KANTNER LUDWIG	Papiererstraße 24 B	84034 Landshut
KARG PAUL	Glockengießlerweg 3	84034 Landshut
KISSLICH HEINRICH	Hagrainerstraße 67b	84028 Landshut
KILLERMANN ERNST	Harlander-Straße 13	84034 Landshut
KNIJNENBURG PETER	Peter Deuring-Straße 4	84155 Bonbruck
KOBLER HELMUT	Stethaimerstraße 30	84034 Landshut
KOJ THOMAS	Obere Stadt 32	84137 Vilsbiburg
KOLBECK HELMUT	Donaustraße 19	84036 Landshut
KOLLER GERTRUD	Annabergweg 14	84036 Landshut
KONIETZKO URSULA	Inn. Regensburger-Str. 9a	84034 Landshut
KONKEL RALF	Arberstraße 14b	84030 Landshut
KRÄMLING ALFRED	Eschenweg 13	84032 Landshut
KRÄMLING STEPHAN	Landshuter Straße 46	84032 Altdorf
KROEHLING ALMUT	Weichselstraße 11	84030 Ergolding
KÜHLEWEIN ORTRUN	Binsham Nr. 7	84184 Tiefenbach
KURTZE HELGA	Weißdornweg 19	84036 Landshut
KURZWART HELGA	Jörg Breu-Straße 6	84034 Landshut
LAINER ROBERT	Am Klostergarten 4	84034 Landshut
LANZL THEODOR	Kaitersberg-Str. 45	84030 Landshut
LICHTMANNECKER JOSEF	Bachstraße 87	84036 Landshut
DR. LINHARD HELMUT	Säumerstraße 11	94065 Waldkirchen
LITTEL MICHAEL	Kelheimer-Straße 48	84085 Langquaid

LUGINGER JOSEF	Rennweg 75b	84034 Landshut
DR. MENHOFER XAVER	Mathes Deutsch-Weg 18	84034 Landshut
MEYER GÜNTHER	Veichtederpointweg 12c	84036 Landshut
MINISINI WALTRAUD	Klötzlmüllerstraße 170a	84034 Landshut
MOOSER JOHANNA	Eichendorffweg 6	84155 Binabiburg
MÜLLER IRENE	Schubertstraße 4	84034 Landshut
MÜLLER-OBERMAYER RENATE	Brüder Grimm-Straße 36	84036 Landshut
MÜHLBERGER MARIA	Obere Wöhr-Straße 15/II	84034 Landshut
MURSCH KLARAMARIA	Klötzlmüllerstraße 58	84034 Landshut
NIEDERMEIER FREIA-LEONORE	Englbergweg 24	84036 Landshut
NOTHHAFT FRANZ	Pflaumenweg 42	84032 Landshut
NUHN DIETER	Lenauweg 4	84036 Landshut
OSTERMEIER HANNA	Karlsbader-Straße 8	84028 Landshut
DR. PÄTZOLD JÜRGEN	Meisenweg 1	84036 Landshut
PAINTNER GÜNTHER	Ulmenstraße 6	84051 Essenbach
PFORR MANFRED	Linnerweg-Straße 2	85465 Langenpreising
PÖLLINGER ANDREAS	Eichendorff-Straße 6a	84036 Landshut
PRILLER MICHAEL	Dekan Simbürger-Str. 34	84030 Ergolding
RAMBOLD ALOIS	Freyung 615	84028 Landshut
RAV WERNER LIPPERT	Klötzlmüllerstraße 45a	84034 Landshut
REIFF KARL	Akazienweg 27	84032 Landshut
REINHART MARIA	Herzogstandweg 13	84034 Landshut
REISER CLARA	Kleistweg 1	84036 Landshut
PROF. DR. MARCUS RIEDERER	Bayernstraße 1	97268 Kirchheim Unterfr.
RIEDERER PAUL	Filsermayr-Straße 3	84036 Landshut
RÖSSL JOSEF	Altstadt 369	84028 Landshut
DR. ROHM WOLFGANG	Mozart-Straße 6	85368 Moosburg
ROTTENWALLNER THOMAS	Am Hessengraben 5	84030 Landshut
RUGE RUTH	Nikolastraße 15	84034 Landshut
SAUERMANN MARGARETE	Klötzlmüllerstraße 41	84034 Landshut
SEDLMAIER DIETER	Savignystraße 20	84034 Landshut
DR. SEDLMAIR GÜNTER	Goben 1	84178 Kröning
SEGER JOBST	Klötzlmüllerstraße 208	84034 Landshut
SEIBOLD LUDWIG	Herzog Albrecht-Str. 5	84034 Landshut
SEIDL SEBASTIAN	Ligusterstraße 11	84032 Altdorf
SELHUBER FRANZ	Pfründestraße 27	84137 Vilsbiburg
PROF. DR. SELMEIER ALFRED	Gaigl-Straße 23	80335 München
SIGL ANDREAS	Edmund Jörg-Straße 9	84036 Landshut
SPÄTH JOCHEN	Sossauer-Str 49	84130 Dingolfing
PROF. DR.		
SPITZLBERGER GEORG	Englbergweg 84	84036 Landshut
SCHANDL ALFONS	Höfenstraße 30	84032 Altdorf

SCHÄL DANIELA	Hans Wertinger-Str. 35	84034 Landshut
DR. SCHEIBENZUBER RUDOLF	Rachelstraße 4	84030 Landshut
SCHELS LOTHAR	Franz-Marc-Straße	84034 Landshut
SCHEUHL ERWIN	Dreisesselstraße 2	84149 Velden
SCHMIDT ANTON	Landshuter-Straße 101	84030 Ergolding
SCHÖTZ MANFRED	Amselweg 7	84175 Lichtenhaag
SCHÜTZ REINHOLD	Alte Regensburger-Str. 24	84030 Landshut
DR. SCHWERTL GERHARD	Burg Trausnitz	84036 Landshut
STADLBAUER GERHARD	Everhardtstraße 3	84155 Bonbruck
DR. STECKENBILLER HANNES	Rebenring 18	84032 Altdorf
STEIN CHRISTOPH	Hochstraße 21	85395 Attenkirchen
STEINBERGER CAROLA	Pulverturmstraße 13	84028 Landshut
DR. STORCH MICHAEL	Rushaimerstraße 58	80689 München
TAUSCHE GERHARD	Markusstraße 7	84032 Altdorf
THANNHÄUSER ERIKA	Finkenweg 3	84184 Ast
TIERSCHUTZVEREIN LANDSHUT	Freyung 618	84028 Landshut
TRAUNER HARTWIG-RUDOLF	Nadistraße 135	80809 München
TRELLINGER KARL	Schwimmschulstraße 10	84034 Landshut
WAGNER HILDEGARD	Hauptstraße 19	84079 Gündlkofen
DR. WEIDINGER FRITZ-M.	Heuweg 21	84079 Bruckberg
WEINBERGER ELFRIEDE	Gerh. Hauptmann-Str. 17	84036 Landshut
WIESINGER-ADAMS CAROLINE	Hochgratstraße 48	84034 Landshut
WIMMER BARBARA	Finkenstraße 43	84137 Vilsbiburg
WINKLER ALBERT	Fichtenstraße 16	84166 Adlkofen
WINKLER GERTI	Fichtenstraße 16	84166 Adlkofen
WINNER ANNELIESE	Moniberg 12	84028 Landshut
WITTKOWSKY JOHANNES	Eichenstraße 7	84107 Weihmichl
WOLF IGNAZ	Pflaumenweg 4	84032 Landshut
DR. ZAHLHEIMER WILLY	Freinberger-Straße 11	94032 Passau
ZAUNER OTTO	Hofmark Aich-Str. 14a	84030 Landshut
ZELLNER CHRISTA	Hohekreuzstraße 5	84030 Ergolding
ZIMMERMANN HELMUT	Am Achdorfer Feld 11	84036 Landshut

Satzung
des
Naturwissenschaftlichen Vereins Landshut e.V.
Geschäftsstelle: Bachstraße 51a, 84036 Landshut

Vorbemerkung:

Der am 23. Oktober 1864 gegründete „Botanische Verein in Landshut“ wurde am 21. Februar 1902 in den „Naturwissenschaftlichen Verein Landshut e.V.“ umgewandelt; bei dieser Gelegenheit hat sich der am 17. Februar 1866 gegründete „Mineralogische Verein Landshut“ mit ihm vereinigt.

I. Name, Sitz und Zweck des Vereins

§ 1

1. Der „Naturwissenschaftliche Verein“ - gegründet am 23. Oktober 1864 als „Botanischer Verein in Landshut“, hat den Zweck, das Interesse für alle Zweige der Naturwissenschaft zu wecken und zu pflegen, sowie naturwissenschaftliche Kenntnisse zu verbreiten. Sein besonderes Anliegen ist, die naturkundliche Erforschung von Niederbayern zu fördern. Dies geschieht durch wissenschaftliche Vorträge, naturwissenschaftliche Exkursionen, Aufbau und Erhaltung des vereinseigenen Naturkundemuseums und der Vereinsbibliothek sowie durch Veröffentlichungen. Es bestehen Verbindungen zu in- und ausländischen naturwissenschaftlichen Vereinen, Gesellschaften, Institutionen und Museen durch Schriftenaustausch. Der Verein hat sich auch die Pflege des Natur- und Umweltschutzes in Zusammenarbeit mit den gesetzlich damit beauftragten Stellen zur Aufgabe gemacht.
2. Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung.
3. Der Verein ist selbstlos tätig, er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke. Mittel des Vereins dürfen nur für die satzungsgemäßen Zwecke verwendet werden. Die Mitglieder erhalten keine Zuwendungen aus Mitteln des Vereins (wie bisher: Sie erhalten bei ihrem Ausscheiden oder bei Auflösung des Vereins nicht mehr als ihre eingezahlten Kapitalanteile und den Wert ihrer geleisteten Sacheinlagen zurück.)
4. Es darf keine Person durch Ausgaben, die den Zwecken des Vereins fremd sind oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.
5. Der Verein hat seinen Sitz in Landshut und ist beim Amtsgericht Landshut in das Vereinsregister eingetragen.

§ 2

Soweit die Verfassung des Vereins auf dieser Satzung beruht, wird sie durch die Vorschriften des bürgerlichen Gesetzbuches über Vereine bestimmt.

II. Mitgliedschaft

§ 3

Der Verein besteht aus ordentlichen Mitgliedern und Ehrenmitgliedern.

§ 4

1. Als ordentliche Mitglieder können alle natürlichen und juristischen Personen aufgenommen werden.
2. Über die Aufnahme entscheidet der Vorstand.
3. Der Eintritt gilt von dem in der Mitgliedskarte angegebenen Tag an.
4. Rechte der ordentlichen Mitglieder:
 - a. Empfang der Veröffentlichungen des Vereins.
 - b. Teilnahme an den Veranstaltungen des Vereins.
 - c. Benützung der Vereinsbibliothek.
 - d. Stimm- und Antragsrecht bei der Mitgliederversammlung

§ 5

1. Zu Ehrenmitgliedern können Persönlichkeiten ernannt werden, denen der Verein wegen ihrer Verdienste um seine Förderung besondere Hochachtung bezeugen will.
2. Die Ernennung erfolgt durch die Mitgliederversammlung.
3. Die Ehrenmitglieder haben die Rechte der ordentlichen Mitglieder, entrichten aber keinen Jahresbeitrag.

§ 6

Der Austritt steht den Mitgliedern jederzeit frei. Er muß dem 1. Vorsitzenden schriftlich erklärt werden und gilt vom Tag des Einlaufs der Erklärung.

§ 7

1. Durch Beschluss des Vorstands oder auf Verlangen eines Ausschussmitglieds durch Beschluss der Mitgliederversammlung kann ein Mitglied ausgeschlossen werden. Die Ausschließung erfolgt ohne Angaben von Gründen.
2. Gegen den Beschluss der Ausschließung steht dem Betroffenen innerhalb von zwei Wochen nach der Eröffnung des Beschlusses die Berufung an die Mitgliederversammlung offen.

III. Vereinsbeiträge

§ 8

1. Die ordentlichen Mitglieder haben Vereinsbeiträge zu leisten, die von der Mitgliederversammlung festgesetzt werden.
2. Die Beiträge sind fällig zum Beginn des Kalenderjahres.

IV. Leitung des Vereins

§ 9

1. Die Leitung des Vereins und die Verwaltung des Vereinsvermögens obliegt dem Vorstand. Er bedient sich dabei der Mithilfe der Ausschussmitglieder.
2. Der Vorstand besteht aus dem 1. und 2. Vorsitzenden; der Ausschuss aus dem 1. und 2. Schriftführer, dem Kassier, dem Bibliothekar, den Konservatoren und zwei Beisitzern.
3. Vorstand und Ausschuss werden von der Mitgliederversammlung aus den ordentlichen Mitgliedern gewählt.

§ 10

1. Vorstand und Ausschuss werden von der Mitgliederversammlung alle 5 Jahre gewählt oder früher, wenn dazu Veranlassung besteht.
2. Der 1. und 2. Vorsitzende vertreten den Verein gerichtlich und außergerichtlich im Sinne des § 26 BGB. Jeder der beiden Vorstandsmitglieder ist allein vertretungsberechtigt.
3. Rechtsgeschäfte mit einem Gegenstandswert von Mehr als 250 EURO bedürfen der Einwilligung oder der Genehmigung der Mitgliederversammlung.

V. Mitgliederversammlung

§ 11

In die Zuständigkeit der Mitgliederversammlung gehören außer den ihr in dieser Satzung ausdrücklich zugewiesenen Angelegenheiten die Genehmigung des Jahresvoranschlags und der Jahresabrechnung, die Vorstandsentslastung sowie Satzungsänderungen.

§ 12

Die Mitgliederversammlung wird in der Regel vom 1. Vorsitzenden einggerufen und geleitet.

§ 13

Sie ist jährlich im ersten Vierteljahr einzuberufen (Jahresversammlung); sie ist außer-

dem jeweils zu berufen, wenn das Interesse des Vereins es erfordert oder wenn der zehnte Teil der ordentlichen Mitglieder die Einberufung schriftlich unter Angabe des Zwecks und der Gründe verlangt.

§ 14

Anträge, die drei Tage vor der Mitgliederversammlung beim Vorstand schriftlich eingereicht sind, müssen auf die Tagesordnung gesetzt werden.

§ 15

Die Einberufung geschieht durch Bekanntgabe in der Landshuter Tagespresse.

§ 16

In der Mitgliederversammlung haben alle Mitglieder des Vereins gleiches Stimmrecht. Juristische Personen können ihr Stimmrecht durch Bevollmächtigte ausüben lassen

§ 17

1. Bei der Beschlussfassung entscheidet die Mehrheit der erschienenen stimmberechtigten Mitglieder.
2. Bei Stimmgleichheit steht dem Leiter der Versammlung eine zweite Stimme zu.
3. Zu einem Beschluss, der eine Änderung der Satzung über den Vereinszweck enthält, ist eine Mehrheit von drei Vierteln der erschienenen stimmberechtigten Mitglieder erforderlich.

§ 18

Die Beschlüsse der Mitgliederversammlung sind in ihrem Wortlaut in einem Protokoll zu beurkunden. Die Protokolle werden vom Leiter der Versammlung und dem Schriftführer unterzeichnet.

§ 19

1. Der Verein kann durch Beschluss der Mitgliederversammlung aufgelöst werden.
2. Zu diesem Beschluss ist eine Mehrheit von drei Vierteln der erschienenen stimmberechtigten Mitglieder erforderlich.

§ 20

Bei Auflösung des Vereins oder bei Wegfall steuerbegünstigter Zwecke fällt das Vermögen des Vereins, soweit es die eingezahlten Kapitalanteile der Mitglieder und den Wert der von den Mitgliedern geleisteten Sacheinlagen übersteigt, der Stadtgemeinde Landshut zu, die es unmittelbar und ausschließlich für gemeinnützige Zwecke zu verwenden hat (Verwendung in Bibliotheken, Museen oder Schulen).

Diese Satzung wurde genehmigt in der Jahresversammlung am 4. April 2001.

FRITZ HÜBER †

Am 17. Oktober 1994 verstarb Regierungs-Oberamtsrat i. R. Fritz Hüber im Alter von 86 Jahren (* am 17. März 1908). Herr Hüber war seit dem 16. März 1950 Mitglied des Naturwissenschaftlichen Vereins und wurde schon ein Jahr später gebeten, das Amt des 2. Schriftführers und 1952 das Amt des Bibliothekars zu übernehmen.

Unser Ehrenmitglied (seit 1980) Fritz Hüber hinterläßt im Naturwissenschaftlichen Verein eine schmerzliche Lücke in mehrfacher Hinsicht. Mit dem ihm eigenen Idealismus für Natur und die höheren Werte menschlichen Daseins gehörte er zur alten Garde jener Herren, die den Verein nach dem Krieg in den 50er Jahren wieder neu belebt und aufgebaut haben. Als Bibliothekar hat er sich um die Ordnung und den weiteren Ausbau unserer Bücherei gekümmert, so daß sie die Umzüge vom Herzogsschloßl in das Scherer-Anwesen und von dort in das Gebäude des Stadtarchivs in Achdorf unbeschadet überstehen konnte. Viele Stunden seiner Freizeit hat er auch der Pflege unserer Sammlungen gewidmet. Als Mitglied der Vorstandschaft hat er die Entwicklung des Vereins stets mit gutem Rat gefördert und durch Vorträge, bei Exkursionen und mit fundierten wissenschaftlichen Beiträgen in unserer Naturwissenschaftlichen Zeitschrift seine Liebe zur Heimat bewiesen, wobei vor allem seine umfassenden Kenntnisse in der Botanik viele Hörer und Leser beeindruckten. Jeder, der persönlich mit ihm zu tun hatte, wußte sein aufrechte Geisteshaltung und sein hilfsbereites Wesen zu schätzen. In dem ehrenden und dankbaren Gedenken, das wir ihm bewahren, wird er unvergessen bleiben.

Beiträge von Fritz Hüber in der Naturwissenschaftlichen Zeitschrift für Niederbayern:

Hemerocallis fulva - eine seltene Pflanze in der Umgebung von Landshut, Bd. 26, 1976.

Das drüsige Springkraut, Bd. 27, 1979.

Pflanze und Seele, Bd. 28, 1980.

Die Pflanze in Mythologie und Brauchtum, Bd. 29, 1982.

Lorenz Oken (1779-1851). Ein Lebensbild, Bd. 29, 1982.

Das Leberblümchen (*Anemone hepatica*). Eine Pflanzenbiographie, Bd. 30, 1984.

Das doldige Winterlieb (*Chimaphila umbellata*), Bd. 30, 1984.

Die borstige Glockenblume (*Campanula cervicaria*), eine sehr seltene Pflanze in der Umgebung Landshuts, Bd. 30, 1984.

Die rundblättrige Glockenblume (*Campanula rotundifolia*), Bd. 31, 1989.

Biotechnik, Bd. 31, 1989.

Sp.

JOSEFINE NIEDERECKER †



Frau Josefine Niederecker, geboren am 2. März 1905, war, angeregt von ihrem großen Interesse an heimatlicher Naturkunde und den Naturwissenschaften allgemein, am 26. Dezember 1943 dem Naturwissenschaftlichen Verein beigetreten. Bei ihrem Beruf als Bankbeamtin wurde sie gebeten, das Amt der Kassenführerin zu übernehmen. Seit dem 24. November 1949, dem Datum der Wiedergründung des Vereins, den sie nach Aufhebung des Verbots durch die amerikanische Militärregierung zusammen mit Hanns Zethner, Franz Josef Weinzierl, August Grill und Alois Winner unter Leitung von Ludwig Kantner neu zum Leben erweckte, führte sie gerade in der Zeit des Wiederaufbaus nach dem Krieg die Geschäfte der Schatzmeisterin ununterbrochen bis zu ihrem Rücktritt aus gesundheitlichen Gründen 1990. Obgleich man sie 1949 mit der Zusicherung gewann, diese Tätigkeit sollte nur vorübergehend, vielleicht ein Jahr, dauern, fand sich dann doch niemand, der es ihr abgenommen hätte. Allerdings mit gutem Grund, denn wie Frau Niederecker mit Umsicht und zuverlässiger Genauigkeit ihres Amtes waltete, das empfahl sie ganz von selbst für diesen Posten. Ihre für den Verein so wertvollen Dienste wurden 1980 mit der Ernennung zum Ehrenmitglied gewürdigt. Trotz gesundheitlicher Probleme versah sie ihre Aufgabe mit dem ihr eigenen Pflichtbewußtsein noch lange Jahre, bis sie 1990 in Frau Ursula Konietzko eine würdige Nachfolgerin fand. Als ihr Hinscheiden am 24. April 1995 bekannt wurde, war allen, die sie kannten, bewußt, daß der Naturwissenschaftliche Verein eine allseits beliebte Persönlichkeit verlor, die unvergessen bleiben wird.

Sp.

LUDWIG KANTNER †



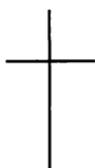
Gymnasialprofessor a. D. Ludwig Kantner verstarb am 11. Juni 2002 im Alter von 95 Jahren. Am 8. Mai 1907 in Weißenburg i. Bayern geboren, kam er nach dem Besuch der Volks- und Realschule 1923 an die Oberrealschule Landshut, wo er 1926 die Reifeprüfung ablegte. Dann Studium der Chemie an der TH München bis zum Vordiplom 1930; hierauf Studium der Biologie und Geographie an der Universität München mit 1. Lehramtsprüfung 1935. Daneben Anfertigung einer wissenschaftlichen Dissertation am Zoologischen Institut bei Prof. K. von Frisch. Nach dem 2. Staatsexamen bis 1939 Aushilfsstellen an verschiedenen

Höheren Schulen in Bayern, 1941 Studienrat. Im gleichen Jahr Einberufung zur Wehrmacht (Luftwaffe), 1945 Kriegsgefangenschaft und ein Jahr Internierung im Lager Ludwigsburg mit der Begründung "höherer Dienst". Nach der Entlassung Arbeit in der Landwirtschaft, seit 1947 Lizenz als Privatlehrer. Seit dem 1. April 1948 wieder Studienrat, an der Oberrealschule Landshut. Hier lernte der Verfasser dieses Nachrufs Herrn Kantner zwei Jahre lang bis zum Abitur 1950 als einen stets anregenden und gerechten Lehrer kennen, der die Inhalte der Fächer Biologie und Chemie über das bloße Fachwissen hinaus in einen größeren Bedeutungszusammenhang für das Weltverständnis des Menschen zu heben verstand. "Vorbildlich war sein Pflichtbewußtsein, geprägt durch die Verantwortung gegenüber dem Dienstherrn, der Schule, den Kollegen und den Schülern. Viele seiner Schüler konnte Herr Gymnasialprofessor Kantner für die Naturwissenschaften so begeistern, daß sie ein entsprechendes Studium wählten und ihm fachlich wie auch menschlich lange verbunden blieben" (Dr. A. Hofmann in der Grabrede am 17. Juni 2002).

Das Wirken Ludwig Kantners für den Naturwissenschaftlichen Verein prägte den Neubeginn nach dem Krieg im Jahr 1949. Bei der Wiedergründung auf der Suche nach einer geeigneten Persönlichkeit für den 1. Vorsitzenden wandte man sich an Studienrat Kantner, der am 14. 11. 1949 seine Zusage gab und am 24. 11. 1949 bei der Neugründungsversammlung im Gasthaus "Zur Schleuße" zum 1. Vorsitzenden gewählt wurde, was sich bei der Neuwahl der Vorstandschaft am 23. 11. 1953 wiederholte. Ludwig Kantner blieb 1. Vorsitzender bis zum 31. Januar 1956. Während seiner Amtszeit waren die Sammlungen wieder ins Herzogsschloß gekommen und wurden von Heinz Winner und Anna Müller unter Mithilfe der gewählten Konservatoren wieder neu geordnet. Das Vereinsleben blühte wieder auf: Vorträge, Ausspracheabende und Exkursionen fanden allgemeines Interesse und Zustimmung in weiten Kreisen der Bevölkerung.

Auch nach seinem Rücktritt als 1. Vorsitzender hat Herr Kantner seine Erfahrungen und seinen Rat dem Verein nicht vorenthalten. 1956 zum Beisitzer gewählt, 1958 zum 2. Vorsitzenden blieb er der Vorstandschaft weiterhin verbunden. Am 26. April 1977 wurden seine Verdienste mit der Ehrenmitgliedschaft gewürdigt.

Sp.



UNSERE TOTEN

1989

Hermann Schwarz

1990

Franz Graf von Spreti
Klothilde Steinmaier
Alfons Wallner
Katharina Wolferseder

1991

Bartl Eittenberger
Elisabeth Meier
Barbara Vogginger

1992

Friedl Below
Katharina Kammermeier
Raimund Maier

1993

Veronika Emslander
Annemarie Mieslinger

1994

Anni Eichbichler
Fritz Hüber
Felicitas Kohldorfer

1995

Maria Kraft
Josefine Niederecker
Betty Steinberger
Rudolf Urban
Josef Weidenhiller
Dorothea Winterstein

1996

Ernst Wiesler

1997

Helene Below

1998

Gerhard Hanusch
Margarete Hausner
Heinz Thierer

1999

Armin Steinberger
Bertha Trinkler-Peterhansl

2000

Charlotte Hueber

2001

Günther Dübell
Dr. Heinrich Goldschmidt
Hans Graf

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Naturwissenschaftliche Zeitschrift für Niederbayern](#)

Jahr/Year: 2002

Band/Volume: [32](#)

Autor(en)/Author(s): Redaktion

Artikel/Article: [Diverse Berichte 233-267](#)